

INHALT

Vorwort	7
1. Die Zukunft des Geisteslebens	II
<i>Zunehmende Bedeutung des Geisteslebens</i>	12
<i>Ausweichmanöver</i>	13
<i>Freie Schule?</i>	14
<i>Führungsprinzipien im Wirtschaftsleben</i>	19
<i>Neue Anforderungen</i>	22
2. Die Grenzen des Selbst und ihre Erweiterung	24
<i>Leistungen des neuzeitlichen Denkens</i>	29
<i>Die Problematik des neuzeitlichen Denkens</i>	32
<i>Fluchtbewegungen des gegenwärtigen Denkens</i>	39
<i>Opportunismus</i>	39
<i>Fundamentalismus</i>	40
<i>Relativismus</i>	42
<i>Eskapismus</i>	44
<i>Verwandlung des Denkens</i>	49
3. Individualität und Gemeinschaft	54
<i>Stufen des Ich</i>	55
<i>Stufen des Ich und soziale Formen</i>	59
<i>Handeln aus Freiheit</i>	64
<i>«Individuelle Beobachtung»: Grundlage für den Umgang von Individualitäten miteinander</i>	64
<i>Der «freie Geist»: Wesen und Entwicklungsziel des Menschen</i>	69
<i>Verträglichkeit durch «Leben in der Ideenwelt»</i>	71
<i>«Liebe zur Handlung» statt Normen</i>	77
<i>Ein Rückblick auf das Handeln aus Freiheit</i>	83

4.	Die gesellschaftliche Bedeutung des Geisteslebens	86
	<i>Wozu freies Geistesleben?</i>	88
	<i>Was ist «Freiheit» im freien Geistesleben</i>	92
5.	Innere Bedingungen eines freien Geisteslebens	102
	<i>Sinnfindung und Zielsetzung: Freiheit</i>	105
	<i>Wie werden Leitbilder gewonnen?</i>	112
	<i>Das Individualitätsprinzip der Gemeinschaftsbildung</i>	115
	<i>Individuelle Voraussetzungen des Individualitätsprinzips:</i>	
	<i>Der Blick für das Ganze, Offenheit und Initiative</i>	119
	<i>Strukturelle Bedingungen des Individualitätsprinzips:</i>	
	<i>Vertrauensbildung, Information und individuelle</i>	
	<i>Verantwortlichkeit</i>	120
	<i>Der Umgang mit Ideen</i>	126
	<i>Milieu</i>	129
	<i>Innovationsbereitschaft</i>	130
	<i>Kontinuität</i>	132
	<i>Kommunikationsbereitschaft</i>	133
	<i>Selbsterkenntnis und Menschenkunde</i>	133
	<i>Anmerkungen</i>	138